

Germany-Bergisch Gladbach: Research and development services and related consultancy services

OJ S 45/2020 04/03/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesanstalt für Straßenwesen, Referat Z5

Postal address: Brüderstraße 53

Town: Bergisch Gladbach

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis

Postal code: 51427

Country: Germany

E-mail: forschungsvergabe@bast.de**Internet address(es):**Main address: <http://www.bast.de>**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=314646>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=314646>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

FE 82.0742/2019 Werbung an Fahrzeugen

Reference number: Z5g-FE 82.0742/2019

II.1.2. Main CPV code

73000000 Research and development services and related consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

FE 82.0742/2019 Werbung an Fahrzeugen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA2B Rheinisch-Bergischer Kreis

II.2.4. Description of the procurement

Durch die technische Weiterentwicklung hat sich insbesondere die Anbringung von Werbung an Kraftfahrzeugen in den letzten Jahren stark geändert. Aus Sicht der Verkehrssicherheit sollten Einflüsse, die den Verkehr negativ beeinflussen können, adressiert werden und nach Möglichkeit verringert werden. Eine wissenschaftliche Untersuchung von „Werbung an Fahrzeugen“ (inner- und außerorts) erfordert eine interdisziplinäre Betrachtung, da es sich um ein vielschichtiges Thema handelt.

Werbung an Fahrzeugen stellt eine Ablenkungsquelle dar und kann die Verkehrssicherheit beeinflussen. Bei der technischen Darbietung von Werbung gibt es derzeit verschiedene Ausprägungen (Beleuchtungsformen, Anbringungsort und Größe, Darstellungsart statisch /dynamisch), die größtenteils jeweils miteinander kombinierbar sind.

Neuartige (d. h. alle Arten, die nicht in die Referenzkategorie der statischen Werbung, die ohne Lichttechnische Einrichtungen dargeboten wird, fallen) Darstellungsformen von Werbung an Kraftfahrzeugen sollen in einer grundsätzlichen wissenschaftlichen Studie untersucht werden. Ziel ist es, Grenzen aufzuzeigen, bei deren Überschreitung die Verkehrssicherheit in einer gefährdenden oder erschwerenden Weise beeinträchtigt wird. Auf dieser Grundlage soll entschieden werden, ob Werbung auf Fahrzeugen ggf. weitergehend in technischen Normen geregelt werden soll.

Aus den dargestellten Ausprägungen für Werbung ergibt sich eine Vielzahl an einzelnen Feldern, für die jeweils der Einfluss auf die Verkehrssicherheit zu untersuchen wäre. Die vorgeschlagene Projektstruktur bzw. Vorgehensweise trägt diesem Aspekt Rechnung, wobei das Vorgehen gestuft aufgebaut ist (Literaturstudie mit nachfolgenden Tests in einem Fahrsimulator). Jede Stufe endet mit einem Arbeitspaket, das Lösungsvorschläge aufzeigen soll, ob und, wenn ja wie Werbung an Fahrzeugen sinnvollerweise in Vorschriften geregelt werden könnte.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 999

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit des Vertrages ist anzubieten.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

- eine aktuelle Bankerklärung (nicht älter als 3 Monate nach Ausstellungsdatum), Körperschaften des öffentlichen Rechts können die finanzielle Leistungsfähigkeit durch eine Eigenerklärung nachweisen und
 - ein aktueller Nachweis über eine bestehende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Vermögens- und Sachschäden, die über die Gesamtlaufzeit des Forschungsvorhabens Gültigkeit besitzt oder eine Eigenerklärung, in der der Bieter bestätigt, dass er sich im Fall der Zuschlagserteilung dazu verpflichtet, eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung im o. g. Sinne abzuschließen und den entsprechenden Nachweis vorzulegen.
- Körperschaften des öffentlichen Rechts können den Rechtsstatus durch eine Eigenerklärung nachweisen.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

- Erfahrung und Kenntnis in der Bewertung der Wahrnehmbarkeit von lichttechnischen Einrichtungen, nachzuweisen durch mindestens ein Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren (einzutragen in die Referenzliste zu Anforderung Nr. 1);
 - Erfahrung mit der Durchführung und Auswertung von Probandenversuchen, nachzuweisen durch mindestens ein Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren (einzutragen in die Referenzliste zu Anforderung Nr. 2).
- Der Forschungsnehmer muss über die technische Ausstattung zur Durchführung der Laborversuche verfügen und die Ausstattung in der angebotenen Projektlaufzeit für die angebotene Projektbearbeitung einsetzen, nachzuweisen durch Eigenerklärung über Verfügbarkeit der Ausstattung.
- Eigenerklärung Nr. 1 (Vergabeunterlage Nr. 4b):
Ausreichend personelle Kapazitäten für die zeitgerechte Durchführung der zu vergebenden Leistung, hier: Namentliche Nennung der vorgesehenen Projektleitung und der vorgesehenen Hauptbearbeiter/-innen mit Angabe der Qualifikationen, nachzuweisen durch Eigenerklärung Nr. 2 (Vergabeunterlage Nr. 4c).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Aufträge werden grundsätzlich nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Bieter vergeben, sofern diese nicht nach § 123 GWB, § 124 GWB und § 128 GWB auszuschließen sind.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 07/04/2020 Local time: 23:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 08/04/2020 Local time: 09:00

Information about authorised persons and opening procedure: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Für die Bewerbung um den Forschungsauftrag gelten die anliegenden Teilnahmebedingungen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.bund.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten folgende Fristen:

— Einlegung einer Rüge als Voraussetzung für den Nachprüfungsantrag, § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 1 GWB: Innerhalb von 10 Kalendertagen nach Erkennen des Vergabeverstößes;

— Einlegung eines Nachprüfungsantrages, § 160 Abs. 3 S.1 Nr.4 GWB:

Spätestens 15 Tage nach Zurückweisung der Rüge durch den öffentlichen Auftraggeber;

— Feststellung der Unwirksamkeit einer Zuschlagserteilung:
Innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bewerber/Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung.

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/03/2020